

## Wann sollte eine Scherwellen-elastografie bei Ihnen erwogen werden?

Auch heute wird trotz der verfügbaren hoch technisierten Ultraschall gesteuerten Verfahren weiterhin die „normale“ 12-fach-Biopsie bei der Primärdiagnostik von Prostatakrebs empfohlen.

In den Fällen, bei denen nach bereits erfolgter Biopsie ohne Nachweis von Prostatakrebs weiterhin Krebsverdacht besteht, ist die Scherwellenelastografie gesteuerte erneute Biopsie sinnvoll. Aus den hierdurch sichtbaren verdächtigen Arealen können über die weiterhin erforderliche 12-fach-Biopsie hinaus zusätzlich zielgerichtet Gewebeproben entnommen werden. Hierdurch kann die Nachweisrate einer Prostatakrebskrankung erheblich gesteigert werden.

Falls Sie Fragen zur Scherwellenelastografie haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren behandelnden Urologen.

## Ihre Ansprechpartner:



PD. Dr. Ch Wiesner  
Chefarzt  
Urologische Klinik



Dr. S. Balthes  
Leiter  
Prostatakarzinomzentrum



H. Höfer  
Verantwortlicher  
Brachytherapie  
Elastographie

KRH Klinikum Siloah  
Urologische Klinik  
Stadionbrücke 4  
30459 Hannover

Telefon: (0511) 927 3200

Telefax: (0511) 927 97 3200

E-Mail: urologie.siloah@krh.eu

Internet: www.krh.eu/siloah



## Moderne Diagnostik bei Verdacht auf Prostatakrebs

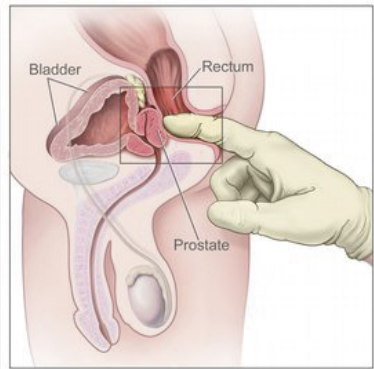


## Prostatakrebs

Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung des Mannes. Das Risiko, an Prostatakrebs zu erkranken, steigt mit zunehmendem Lebensalter an. Jedes Jahr erkranken in Deutschland etwa 67.000 Männer neu an Prostatakrebs.

Bei den krebisbedingten Todesursachen steht der Prostatakrebs beim Mann an dritthäufigster Stelle, das heißt, dass etwa jeder 5. Mann, der an Prostatakrebs erkrankt, an seinem Tumorleiden verstirbt (ca. 12.000 Patienten pro Jahr).

Durch eine regelmäßige Vorsorgeuntersuchung durch Ihren Urologen kann Prostatakrebs in einem frühen Stadium festgestellt werden. Dies ist für die Heilung dieser Erkrankung von großer Bedeutung.



Krebsvorsorgeuntersuchung

## Prostatakrebsvorsorge

Die Krebsvorsorge beim Urologen beinhaltet eine rektale Untersuchung der Prostata durch Abtasten mit dem Finger und eine Ultraschall-Untersuchung.

Die Bestimmung des sogenannten PSA-Wertes im Blut gibt Ihrem Urologen einen zusätzlichen Hinweis darauf, ob möglicherweise eine Prostatakrebskrankung vorliegt.

## Prostatastanzbiopsie

Besteht der Verdacht einer Prostatakrebskrankung, wird zur weiteren Diagnostik eine Ultraschall gesteuerte Gewebeprobe (Stanzbiopsie) durch den Enddarm vorgenommen. Dabei werden in der Regel zwölf Proben aus unterschiedlichen Regionen der Prostata entnommen und von einem Pathologen mikroskopisch auf das Vorliegen von Prostatakrebs untersucht.



Aixplorer® der Firma SuperSonic Imagine

## Scherwellenelastografie

Leider ist es häufig trotz Vorliegen eines Tumors nicht möglich, diesen im „normalen“ Ultraschall sicher zu erkennen. In unserer Klinik können wir ein neues Verfahren anbieten, das die Genauigkeit der Ultraschalluntersuchung verbessert. Die ultraschallgestützte Scherwellenelastografie der Prostata ist ein

neues innovatives bildgebendes Verfahren zur erweiterten Diagnostik von Prostatakrebs. Dabei erfolgt eine Darstellung der „Geweiselastizität“ mittels potenter Ultraschallwellen, die das Prostatagewebe nach „verhärteten“ und damit krebisverdächtigen Bereichen „abtasten“ und mithilfe eines hoch entwickelten Computerprogramms in Form einer Elastizitätskarte in Echtzeit sichtbar machen und damit eine gezielte Probeentnahme ermöglichen.

Die Untersuchung erfolgt schmerzfrei unter lokaler Betäubung und wird wie beim transrektalen Ultraschall durch den After durchgeführt.

